



Herzlich Willkommen zum 4. **Beteiligungsforum** des **Bahnprojekts Fulda–Gerstungen** in Bad Hersfeld

Agenda

- 1.** Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum
- 2.** Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum
- 3.** Tischvorlage zur Antragskonferenz
- 4.** Ausblick weiteres Vorgehen und Vorschlag zum Timing
- 5.** Abstimmung gemeinsamer Botschaften aus dem 4. Beteiligungsforum

Agenda

1. Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum
2. Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum
3. Tischvorlage zur Antragskonferenz
4. Ausblick weiteres Vorgehen und Vorschlag zum Timing
5. Abstimmung gemeinsamer Botschaften aus dem 4. Beteiligungsforum

Agenda

1. Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum

2. Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum

- K + S Heringen / Fulda
- höhengleiche / höhenfreie Ein- und Ausfädelung
- Lärmschutz Strecke 3600
- Bauvorhaben Libri
- Faunistische Datenerhebung Suchraum (Kartierung)
- Administratives

Zusätzlich: Antrag GDL Suchraumerweiterung nach Norden

Eine höhenfreie Einbindung bedeutet Kreuzung der alten und neuen Strecke auf unterschiedlichem Höhenniveau



Quelle: www.vde8.de



Höhengleiche Kreuzung mit Kreuzungsweiche

Quelle: www.deutschebahn.com
©Deutsche Bahn AG

Auszug aus dem BVWP:

... 2-gleisige ABS/NBS im Korridor Wildeck / Blankenheim – Bad Hersfeld – Kirchheim / Langenschwarz, Vmax 200 km/h, **höhenfreie Einbindung** in die NBS Kassel – Fulda ...

(Quelle: <http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-002-V02/2-002-V02.html>)

Beim derzeitigen Projektstand ist keine Einflussnahme auf die geplante Erweiterung des Logistikzentrums gegeben **DB NETZE**

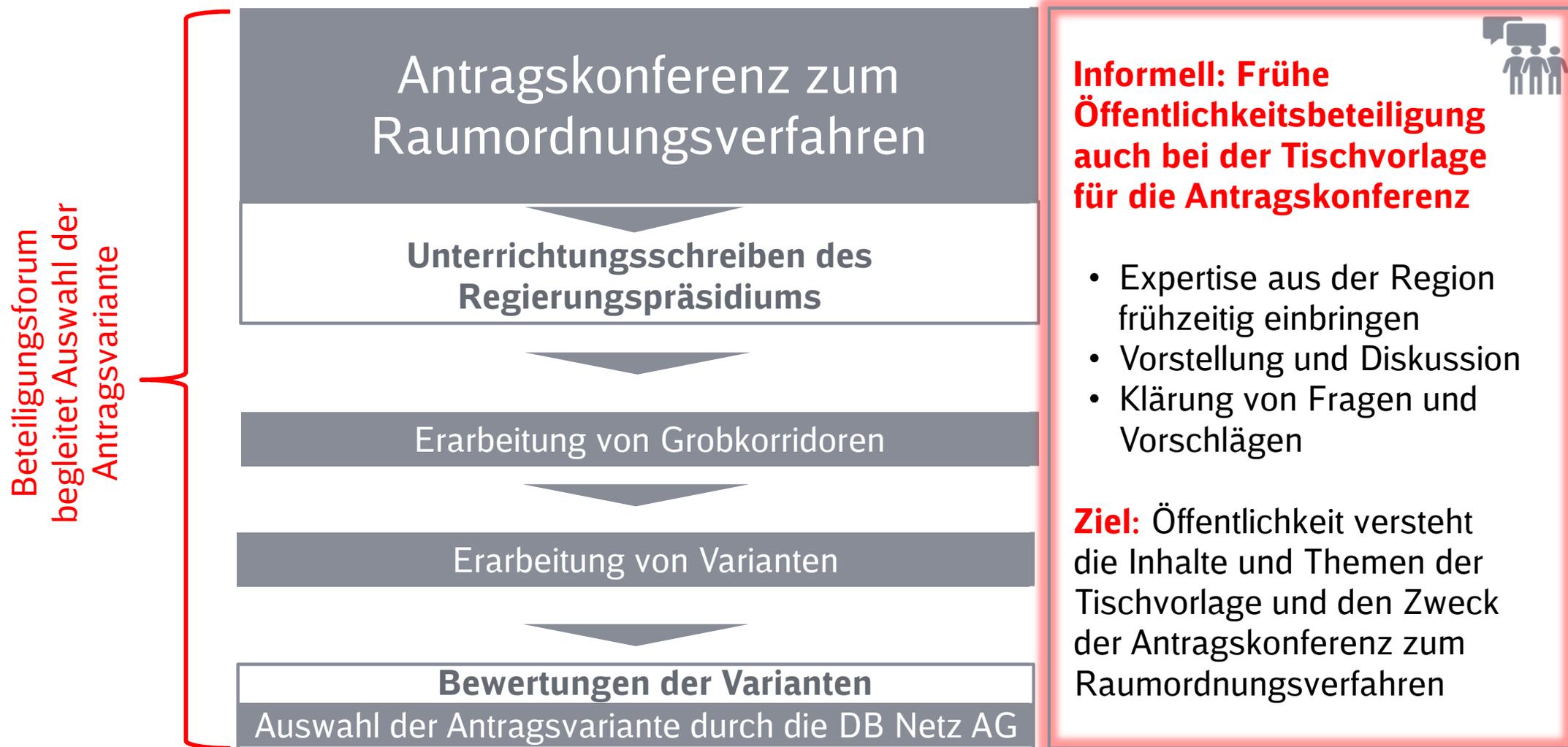


- Die Planungen der Bahn orientieren sich an den derzeit vorhandenen und geplanten Gegebenheiten vor Ort
- Erst nach Einreichung einer Vorzugsvariante zur Raumordnung kann auf geplante Baumaßnahmen Einfluss genommen werden

Agenda

1. Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum
2. Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum
3. Tischvorlage zur Antragskonferenz
 - 3.1 Erläuterungen zum Prozess
 - 3.2 Präsentation Gerswin Wellner, P.B.M Planungsgemeinschaft Bahn Mitte
 - 3.3 Diskussion zu offenen Fragen
 - 3.4 Erörterung Stellungnahme RegioConsult

Die Erarbeitung von Grobkorridoren und von Varianten startet nach der Antragskonferenz



Die Tischvorlage durchläuft üblicherweise bis zur Antragskonferenz ein festgelegtes Verfahren

DB Netz: 1. Entwurf Tischvorlage

1. Entwurf Tischvorlage: Vorstellung und Vertiefung im Beteiligungsforum

kein regulärer Bestandteil der Antragskonferenz sondern im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung der DB Netz

DB Netz: Tischvorlage wird beim Regierungspräsidium eingereicht

Regierungspräsidium: Versand an Träger öffentlicher Belange, Bürgerinitiativen, Veröffentlichung auf Internetseite

ca. 6 Wochen Zeit für schriftliche Eingaben, Kommentare, Anmerkungen

Antragskonferenz zur Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens: mündliche Kommentierungen vor Ort möglich*

Unterrichtungsschreiben des Regierungspräsidiums

Übliches Vorgehen:

Beteiligung der **Träger öffentlicher Belange**

- Schriftlich (vorab)
- Verbal (während Antragskonferenz)

Zusätzlich:

Beteiligung der **Bürger**

- Schriftlich (vorab)
- Verbal (während Antragskonferenz)

*Es können bis 14 Tage nach der Antragskonferenz noch schriftliche Anmerkungen an das RP gesendet werden.

In der Antragskonferenz werden Umfang und Methoden zur Erarbeitung der Raumordnungsunterlage abgestimmt (Chart vom 11. März 2019)

Zweck

Besprechung von Inhalt und Umfang der beizubringenden Unterlagen über die **Umweltauswirkungen** des Vorhabens sowie über **Gegenstand, Umfang und Methoden** der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP - erste Stufe).

Ebenso werden Auswirkungen auf die Raumordnungsfaktoren betrachtet

1

2

Teilnehmer

In der Regel **Behörden, Kommunen, Umweltvereinigungen**, sonstige **Dritte**.

Bei der ABS/NBS Fulda-Gerstungen **auch die Öffentlichkeit**.



Das Unterrichtungsschreiben enthält **Empfehlungen** an den Vorhabenträger für die Erarbeitung der Antragsunterlagen.

Der Vorhabenträger kann begründet davon abweichen.

Verbindlichkeit

4

3

Ergebnis ist das **Unterrichtungsschreiben**.

Dieses wird vom Regierungspräsidium erstellt und enthält die Festlegung des notwendigen **Untersuchungsrahmens** entsprechend dem Planungsstand.

Ergebnis

Agenda

1. Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum

2. Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum

3. Tischvorlage zur Antragskonferenz

3.1 Erläuterungen zum Prozess

3.2 Präsentation Gerswin Wellner, P.B.M Planungsgemeinschaft Bahn Mitte

3.3 Diskussion zu offenen Fragen

3.4 Erörterung Stellungnahme RegioConsult



**Bahnprojekt
NBS/ABS Fulda-Gerstungen**

**Zum Planungsstand:
Umweltauswirkungen und
geplante Bestandserfassungen**

**Beteiligungsforum
4. Sitzung**

Bad Hersfeld – 26.03.2019



Dipl.-Biol. Gerswin Wellner

Hermannröder Str. 17a
37249 Neu-Eichenberg

Tel.: 0 55 04 – 93 75 97
Fax: 0 55 04 – 93 75 98

planb-info@buero-planb.de

www.buero-planb.de



Übersicht

- Allgemeines
- Kurze Erläuterungen zum Kapitel 5: *„Zu erwartende Auswirkungen auf die Raumordnungsfaktoren sowie Vorgaben zur Bestandserfassung und -bewertung für die RVS/ den UVP-Bericht“*
- Kurze Erläuterungen zum Kapitel 6: *„Zu erwartende Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gem. § 2 UVPG Abs. 1 sowie Vorgaben zur Bestandserfassung und -bewertung für die RVS/ den UVP-Bericht “*

Auswirkungen auf die Raumordnungsfaktoren

Raumordnungsfaktoren:

- Siedlung und Gewerbe
- Regionaler Grünzug
- Natur und Landschaft
- Land- und Forstwirtschaft sowie Rohstoffsicherung
- Klimafunktionen
- Wasserversorgung und Hochwasserschutz
- Energieversorgung
- Abfall- und Abwasserversorgung
- Verkehr

3 Arten von Auswirkungen des Vorhabens:

- baubedingt
- anlagebedingt
- betriebsbedingt

Auswirkungen auf die Raumordnungsfaktoren

Siedlung und Gewerbe

Potenzielle baubedingte Auswirkungen:

vorübergehende Flächeninanspruchnahme auch in Siedlungsnähe
zeitweiliger Baulärm, ggf. Erschütterungen
vorübergehende Beeinträchtigungen z. B. durch Staub
regionale Förderung von bestimmten Gewerbebetrieben

Potenzielle anlagebedingte Auswirkungen:

Nutzungsänderungen (neue Bahnanlage) auch in Siedlungsnähe
Unterbrechung/Zerschneidung von Sichtbeziehungen/Wegen
ggf. *Auswirkungen* auf bestehende/*geplante* Siedlungsentwicklungen

Potenzielle betriebsbedingte Auswirkungen:

Lärmemissionen, Erschütterungen, Staub, Abfall
Unfallrisiken
Stabilisierung des Nahverkehrs
strukturelle/arbeitsmarktpolitische/verkehrliche/wirtschaftliche Auswirkungen

Auswirkungen auf die Raumordnungsfaktoren

Regionaler Grünzug

Potenzielle baubedingte Auswirkungen:

vorübergehende Flächeninanspruchnahme und Flächenzerschneidung
vorübergehende Beeinträchtigung von bedeutsamen Grünzügen und
Wanderwegen durch Baulärm und Erschütterungen

Potenzielle anlagebedingte Auswirkungen:

Zerschneidung von Grünzügen

Potenzielle betriebsbedingte Auswirkungen:

Abwasser, Abfall
Lärm
Unterbrechung von Wegebeziehungen
Maßnahmen zur Beseitigung von Aufwuchs

Auswirkungen auf die Raumordnungsfaktoren

Natur und Landschaft

Potenzielle baubedingte Auswirkungen:

vorübergehende Flächeninanspruchnahme (Tier- und Pflanzenlebensräume)
zeitweiliger Baulärm

Potenzielle anlagebedingte Auswirkungen:

Veränderung des Landschaftsbildes
Zerschneidung von naturschutzfachlich und –rechtlich wertvollen Bereichen
Veränderungen von Sichtbeziehungen

Potenzielle betriebsbedingte Auswirkungen:

Lärmemissionen, Erschütterungen, Staub, Abfall
Unfallrisiken
Gefährdung von Tieren durch den Zugverkehr
Freihalten von Sicherheitsbereichen unter *Stromleitungen*
Maßnahmen zur *Beseitigung* von Aufwuchs

Auswirkungen auf die Schutzgüter des UVPG

Vorschläge zur Bestandserfassung

Schutzgüter nach §2 Abs. 1 UVPG:

(1) Schutzgüter im Sinne dieses Gesetzes sind

1. Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit,
2. Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt,
3. Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft,
4. kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sowie
5. die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern.

(2) Umweltauswirkungen im Sinne dieses Gesetzes sind unmittelbare und mittelbare Auswirkungen eines Vorhabens oder der Durchführung eines Plans oder Programms auf die Schutzgüter.

Auswirkungen auf die Schutzgüter des UVPG

hier: Mensch / Tiere / Pflanzen

Wirkfaktoren	Schutzgüter			Wirkfaktoren	Schutzgüter			Wirkfaktoren	Schutzgüter		
	Mensch	Tiere	Pflanzen		Mensch	Tiere	Pflanzen		Mensch	Tiere	Pflanzen
baubedingt				anlagebedingt				betriebsbedingt			
Flächenbeanspruchung	■	■	■	Versiegelung, Befestigung von Oberflächen, Flächenbeanspruchung durch Bauwerke	■	■	■	Lärmemission (betriebsbedingter Lärm)	■	■	
Entfernung der Vegetation/ Baufeldfreimachung		■	■	Flächenbeanspruchung durch Erdbauwerke (Dämme, Einschnitte)	■	■		Erschütterungen	■	■	
Bodenverdichtung/ -versiegelung		■	■	visuelle Einsehbarkeit von Anlage / optische Überformung	■			Licht- und optische Reize	■	■	
Bodenbewegungen (Abtrag/ Auftrag), Deponien		■	■	Grundwasserabsenkung/ -anstau		■	■	Emission von Stäuben, Gasen	■	■	■
Grundwasserabsenkung/-anstau		■		Minderung/ Durchstoßen von Deckschichten (Bauwerke im Grundwasser)		■	■	Entstehung von Abwasser, Abfall	■	■	■
Entstehung von Abfall	■			Gewässerquerung, -ausbau, -verlegung, -überbauung		■	■	Elektromagnetische Felder	■		
Schallemissionen	■	■		Ableitung von Niederschlagswasser in stehende Gewässer/ Fließgewässer/ Grundwasser, Anlage von Entwässerungssystemen		■	■	Unfallrisiken	■		
Licht- und optische Reize	■	■		Änderung von Standortfaktoren (Verschattung, Öffnen von Wäldern, Aufwuchsbeschränkungen)		■	■	Gefährdung von Tierindividuen durch Kollision		■	
Staub- und Schadstoffemissionen	■	■	■	Neuzerschneidung und Erhöhung der Barrierewirkung durch Bauwerke	■	■		Maßnahmen zur Beseitigung von Pflanzenaufwuchs		■	■
Erschütterungen	■	■									
Entstehung von Abwasser											
Entstehung von oberflächlich abfließendem Niederschlagswasser											
Einleitung von Oberflächenwasser in stehende Gewässer/ Fließgewässer/ Grundwasser		■	■								
Verrohrung und Anstau von Oberflächengewässern		■	■								
Barrierewirkung/ Flächenzerschneidung	■	■									
Gefährdung von Tierindividuen durch Baustellenbetrieb		■									

Auswirkungen auf die Schutzgüter des UVPG

Beispiele

Wirkfaktoren	Schutzgüter		
	Mensch	Tiere	Pflanzen
baubedingt			
Flächenbeanspruchung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entfernung der Vegetation/ Baufeldfreimachung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bodenverdichtung/ -versiegelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bodenbewegungen (Abtrag/ Auftrag), Deponien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundwasserabsenkung/-anstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entstehung von Abfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schallemissionen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Licht- und optische Reize	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Staub- und Schadstoffemissionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entstehung von Abwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entstehung von oberflächlich abfließendem Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einleitung von Oberflächenwasser in stehende Gewässer/ Fließgewässer/ Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verrohrung und Anstau von Oberflächengewässern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierewirkung/ Flächenzerschneidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefährdung von Tierindividuen durch Baustellenbetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Auswirkungen auf die Schutzgüter des UVPG

Beispiele

Wirkfaktoren	Schutzgüter		
	Mensch	Tiere	Pflanzen
anlagebedingt			
Versiegelung, Befestigung von Oberflächen, Flächenbeanspruchung durch Bauwerke	■	■	■



Änderung von Standortfaktoren (Verschattung, Öffnen von Wäldern, Aufwuchsbeschränkungen)		■	■
Neuzerschneidung und Erhöhung der Barrierewirkung durch Bauwerke	■	■	



Auswirkungen auf die Schutzgüter des UVPG

Beispiele

Wirkfaktoren	Schutzgüter		
	Mensch	Tiere	Pflanzen
betriebsbedingt			
Lärmemission (betriebsbedingter Lärm)	■	■	
Erschütterungen	■	■	
Licht- und optische Reize	■	■	
Emission von Stäuben, Gasen	■	■	■
Entstehung von Abwasser, Abfall	■	■	■
Elektromagnetische Felder	■		
Unfallrisiken	■		
Gefährdung von Tierindividuen durch Kollision		■	
Maßnahmen zur Beseitigung von Pflanzenaufwuchs		■	■



Auswirkungen auf die Schutzgüter des UVPG

Vorschläge zur Bestandserfassung

Schutzgut „Menschen“

Wohn- / Wohnumfeldfunktionen: Flächennutzungs-/Bebauungspläne
besondere Funktionen: Schulen, Krankenhäuser ...
innerörtliche Funktionsbeziehungen („Wege“)

Landschaftsschutzgebiete ...

Waldgebiete (Erholungsfunktion)

besondere Festsetzungen bezüglich der Erholung (Wanderwege etc.)

Erholungsschwerpunkte

Kleingartenanlagen

wichtige Infrastruktur (Kraftwerke, Windenergieanlagen, Rückhaltebecken...)

- ***Luftbilder, Ortsbesichtigungen, amtliche Unterlagen***

Auswirkungen auf die Schutzgüter des UVPG

Vorschläge zur Bestandserfassung

Schutzgüter „Tiere“ und „Pflanzen“

Berücksichtigung von:

gesetzlich geschützten Biotopen, FFH-Lebensraumtypen, „zulassungskritischen Arten“, faunistischen Funktionsräumen, Schutzgebieten, Naturwaldreservaten, bereits vorhandenen Kompensationsflächen

Kartierungen:

Biotoptypen (v. a. gesetzl. geschützte Biotoptypen/FFH-Lebensraumtypen)
Waldstrukturkartierung (Höhlenbrüter, Fledermäuse)
Brutvögel (ausgewählte Arten), Zug- und Rastvögel
Schmetterlinge (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Thymian-Ameisenbläuling)

Untersuchung von Arten, die eine „besondere Planungsrelevanz“ haben und zudem als „zulassungskritisch“ eingestuft werden

- ***Kartierungen vor Ort, amtliche Unterlagen, Datenauswertung***

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bad Hersfeld – 26.03.2019

Agenda

1. Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum
2. Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum
3. Tischvorlage zur Antragskonferenz
 - 3.1 Erläuterungen zum Prozess
 - 3.2 Präsentation Gerswin Wellner, P.B.M Planungsgemeinschaft Bahn Mitte
 - 3.3 Diskussion zu offenen Fragen
 - 3.4 Erörterung Stellungnahme RegioConsult

Agenda

1. Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum

2. Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum

3. Tischvorlage zur Antragskonferenz

3.1 Erläuterungen zum Prozess

3.2 Präsentation Gerswin Wellner, P.B.M Planungsgemeinschaft Bahn Mitte

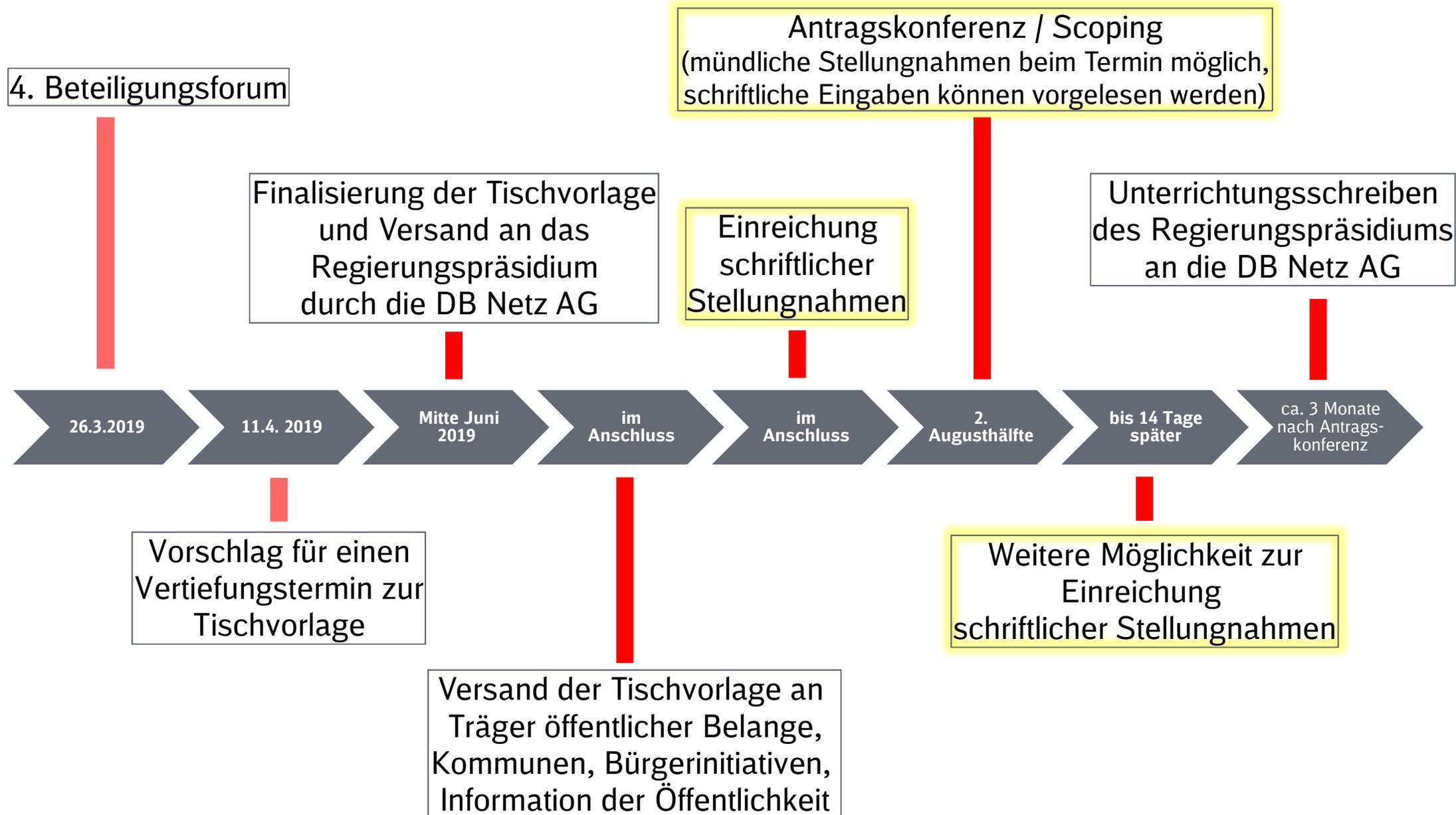
3.3 Diskussion zu offenen Fragen

3.4 Erörterung Stellungnahme RegioConsult

Agenda

1. Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum
2. Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum
3. Tischvorlage zur Antragskonferenz
4. Ausblick weiteres Vorgehen und Vorschlag zum Timing
5. Abstimmung gemeinsamer Botschaften aus dem 4. Beteiligungsforum

Stellungnahmen sind vor, während und nach der Antragskonferenz möglich



Im Mittelpunkt eines möglichen Vertiefungstermins zur Antragskonferenz steht die intensive Beschäftigung mit der Tischvorlage

Angebot: 11. April 2019, 14 bis 19 Uhr, Wortreich Bad Hersfeld

- Ziel ist das **Verständnis der Tischvorlage** zur Antragskonferenz
- Vertiefungstermin nicht frontal mit Präsentationen ausgestaltet
- interaktive **Kleingruppenarbeit**
- Fragen sammeln und beantworten
- Rückmeldungen aus der Region aufnehmen
- Mitglieder des Beteiligungsforums können 1 Experten / 1 Person zusätzlich anmelden

Informationsstationen zu zentralen Themen werden mit Experten der DB Netz und der P.B.M. Planungsgemeinschaft Bahn Mitte besetzt. Vorschlag:

1. Suchraum
2. Schutzgut Mensch
3. Verkehrliche Entwicklung (Zugzahlen)
4. Raumordnungsfaktoren
5. Schutzgüter UVP
6. Raumwiderstandsklassen

Agenda

1. Verabschiedung Protokoll 3. Beteiligungsforum
2. Themen / Fragen aus dem letzten Beteiligungsforum
3. Tischvorlage zur Antragskonferenz
4. Ausblick weiteres Vorgehen und Vorschlag zum Timing
5. Abstimmung gemeinsamer Botschaften aus dem 4. Beteiligungsforum



Vielen Dank!